

Kassel documenta Stadt
Stadtverordnetenversammlung
Ausschuss für Chancen,
Gleichstellung, Integration und
Eingaben

Geschäftsstelle:
Büro der
Stadtverordnetenversammlung
Feyza Tanyeri
feyza.tanyeri@kassel.de
Telefon 0561 787 1225
Fax 0561 787 2182

Rathaus
Obere Königsstraße 8
34117 Kassel
D3.178

Behördennummer 115
Rechtshinweise
zur elektronischen
Kommunikation
im Impressum unter
www.kassel.de

34112 Kassel documenta Stadt

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Chancen, Gleichstellung,
Integration und Eingaben
der Stadtverordnetenversammlung
Kassel

Kassel documenta Stadt

2. Februar 2023
1 von 1

Guten Tag,

zur **12.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Chancen, Gleichstellung,
Integration und Eingaben lade ich ein für

**Donnerstag, 9. Februar 2023, 17:00 Uhr,
Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel.**

**Während der Sitzung sind die allgemeinen Hygieneregeln einzuhalten, und
das Tragen einer medizinischen Maske (OP-Maske oder Schutzmaske FFP2) wird
empfohlen.**

Tagesordnung:

1. Bewerbung als Modellkommune für das Projekt KomMA

Anfrage der SPD-Fraktion

Berichtersteller/in: Stadtverordnete Katja Wurst

- 101.19.700 -

2. Inklusion bei der documenta 15

Anfrage der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP

Berichtersteller/in: Stadtverordnete Manuela Ernst

- 101.19.705 -

Freundliche Grüße

gez. Manuela Ernst
2. stellv. Vorsitzende

Niederschrift

über die 12. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Chancen, Gleichstellung, Integration und Eingaben

am Donnerstag, 9. Februar 2023, 17:00 Uhr

im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

10. Februar 2023

1 von 3

Anwesende:

Mitglieder

Manuela Ernst, 2. stellvertretende Vorsitzende, FDP

Mustafa Gündar, Mitglied, B90/Grüne

Dorothee Köpp, Mitglied, B90/Grüne

(Vertretung für Frau Julia Herz)

Luzie Pfeil, Mitglied, B90/Grüne

(Vertretung für Frau Sophie Eltzner)

Maria Stafyllaraki, Mitglied, B90/Grüne

Anke Bergmann, Mitglied, SPD

(Vertretung für Frau Katja Wurst)

Mario Lang, Mitglied, SPD

(Vertretung für Herr Dr. Johannes Gerken)

Jutta Schwalm, Mitglied, CDU

(Vertretung für Frau Annette Knieling)

Ali Timtik, Mitglied, parteilos

Teilnehmer mit beratender Stimme

Leila Mohtadi, Vertreterin des Ausländerbeirates

Gudrun Heuser, Vertreterin des Seniorenbeirates

Thorsten Pflug, Vertreter des Behindertenbeirates (Vertretung für Frau Kristina Quanz)

Magistrat

Nicole Maisch, Stadträtin, B90/Grüne

Schriftführung

Feyza Tanyeri, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Ramona Kopec, 1. stellvertretende Vorsitzende, SPD

Maximilian Bathon, Mitglied, CDU

Nicole Siebrecht, Mitglied, CDU

Jennifer Rieger, Stadtverordnete, Die PARTEI

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Dr. Ute Giebhardt, Amt für Chancengleichheit

Franziska Kreuzer, Dezernat Jugend, Gesundheit, Bildung und Chancengleichheit

Tagesordnung:

1. **Bewerbung als Modellkommune für das Projekt KommA** 101.19.700
2. **Inklusion bei der documenta 15** 101.19.705

2. stellvertretende Vorsitzende Ernst eröffnet die mit der Einladung vom 2. Februar 2023 ordnungsgemäß einberufene 12. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Chancen, Gleichstellung, Integration und Eingaben, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Stadträtin Maisch teilt mit, dass Sie den Tagesordnungspunkt 2 betr. Inklusion bei der documenta 15, gemeinsame Anfrage der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP, 101.19.705, in der heutigen Sitzung nicht beantworten kann und bittet diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu schieben. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

2. stellv. Vorsitzende Ernst stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

1. **Bewerbung als Modellkommune für das Projekt KommA**
Anfrage der SPD-Fraktion
- 101.19.700 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wird eine Bewerbung zur Initiative KommA geplant?
2. Sollte eine Bewerbung nicht geplant sein, kann diese beantragt werden?

Stadträtin Maisch und Frau Dr. Ute Giebhardt, Amt für Chancengleichheit, beantworten die Anfrage und die sich anschließenden Fragen der Ausschussmitglieder.

2. stellv. Vorsitzende Ernst erklärt die Anfrage für erledigt.

2. Inklusion bei der documenta 15

Anfrage der Fraktionen B90/Grüne, CDU und FDP
- 101.19.705 -

Abgesetzt

Ende der Sitzung: 17:11 Uhr

Manuela Ernst
2. stellvertretende Vorsitzende

Feyza Tanyeri
Schriftführerin



Vorlage Nr. 101.19.700

26. Januar 2023
1 von 1

Bewerbung als Modellkommune für das Projekt KomMA

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Chancen, Gleichstellung, Integration und Eingaben

Hass und Anfeindungen gehören für Bürgermeister*innen und Verwaltungsmitarbeitende mittlerweile leider zum Alltag.

Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration und für Antirassismus fördert deshalb das Projekt KomMA. KomMA steht für „Kommunale Allianzen und Strategien gegen Rassismus und Hass.“

Das IMAP Institut (Institut für Mensch, Arbeit & Psychologie) setzt das Projekt um.

In zehn Modellkommunen unterstützt IMAP darin:
eine lokale Allianz gegen Rassismus und Hass zwischen Verwaltung, Beratungs- und Hilfestellen sowie den lokal zuständigen Sicherheitsbehörden aufzubauen
antirassistische Strategiekonzepte, u.a. zu Clearingverfahren sowie antirassistische Interventions- und Beteiligungsstrategien zu entwickeln
bedarfsorientierte Trainings und Coachings im Umgang mit Rassismus und Hass anzubieten, um kommunale Entscheidungsträger*innen und Mitarbeitende zu stärken.

Wir fragen den Magistrat:

1. Wird eine Bewerbung zur Initiative KomMA geplant?
2. Sollte eine Bewerbung nicht geplant sein, kann diese beantragt werden?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Katja Wurst

gez. Anke Bergmann
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Vorlage Nr. 101.19.705

Inklusion bei der documenta 15

Gemeinsame Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Chancen, Gleichstellung, Integration und Eingaben

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie hoch war Anteil der Menschen mit Behinderung unter allen, auch befristeten und geringfügig Beschäftigten der documenta 15?
2. Welche Kooperationen der documenta 15 mit Trägern der Behindertenhilfe gab es und wie waren diese gestaltet?
3. Welches Fazit zieht der Magistrat zur Inklusionsarbeit der documenta 15?
4. In welchen Bereichen sieht der Magistrat für die documenta 16 noch Möglichkeiten zum Ausbau der Inklusion?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Manuela Ernst

Christine Hesse
Fraktionsvorsitzende B90/Grüne

Steffen Müller
Fraktionsvorsitzender

Dr. Michael von Rüden
Fraktionsvorsitzender CDU

Matthias Nölke
Fraktionsvorsitzender FDP